

Praktikum in Ungarn

Wenn Sie ein Praktikum in Ungarn absolvieren möchten, stehen Ihnen prinzipiell mehrere Wege zur Verfügung:

Vermittlung

Am bequemsten ist es, sich einen Praktikumsplatz vermitteln zu lassen. Leider sind die Angebote hier spärlich. Ein guter Tipp war einige Zeit das Internetangebot der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer. Sie versprach kostenfreie Vermittlung von Praktika zu Arbeitgebern in Ungarn. Dieser Dienst wird jetzt nicht mehr angeboten. Nach wie vor ist die Kammer aber ein guter Anlaufpunkt, um die Adressen von in Ungarn tätigen deutschen Unternehmen zu recherchieren.

<http://www.duihk.hu>

Ausschreibung von Praktikumsplätzen

Zuweilen werden Praktikumsplätze auch ausgeschrieben. Besuchenswerte Anlaufstellen im Internet sind die Jobbörsen auf unserer Seite

["Feste Anstellung"](#).

Initiativbewerbung

Natürlich kann man sich auch aus eigener Initiative beim Unternehmen seiner Wahl bewerben. Adressen sind ungarischen Branchenverzeichnissen zu entnehmen; z.B.

<http://www.internettudakozo.hu> (auch auf Deutsch)

Besonders beliebt sind verständlicherweise Praktika bei deutschsprachigen Einrichtungen und

Unternehmen. Hier ein paar Anlaufpunkte:

Deutschsprachige Zeitungen in Ungarn, die sich kaum vor Praktikanten aus Deutschland retten können.
Hier müssen Sie frühzeitig planen...

Pester Lloyd

<http://www.pesterloyd.net>

Budapester Zeitung

<http://www.budapester.hu>

Deutsche politische Stiftungen in Ungarn

Friedrich-Ebert-Stiftung

<http://www.fesbp.hu>

Konrad-Adenauer-Stiftung

<http://www.kas.de/ungarn>

Hanns-Seidel-Stiftung

<http://www.hsa.hu>

Deutschsprachige Bildungsinstitutionen in Ungarn

Deutscher Kindergarten Budapest

<http://www.deutscherkindergarten.hu>

Deutsche Schule Budapest

<http://www.deutscheschule.hu>

Andrássy Universität Budapest - die erste und bisher einzige deutschsprachige Universität in Ungarn

<http://www.andrassyuni.hu>

Goethe-Institut Budapest - Die Seite eignet sich auch als Einstiegspunkt für die Suche nach weiteren Institutionen und Anlaufstellen mit Deutschlandbezug.

<https://www.goethe.de>

Anderes

Der *Deutsche Wirtschaftsclub in Ungarn* mit 300 Mitgliedern aus Unternehmen und den freien Berufen

<http://www.dwc.hu>

Organisationen, Institutionen (und vieles mehr) der deutschen Minderheit in Ungarn:

<http://www.ungarndeutsche.de>

Geförderte Austauschprogramme

Unter Umständen können Sie Ihren Praktikumsaufenthalt in Ungarn auch finanziell sponsern lassen:

Es gibt etliche öffentlich geförderte Programme zum internationalen Austausch von Studierenden, Azubis und Berufstätigen. Dabei wird den Interessenten nicht nur oft die Suche nach einem Praktikumsplatz erleichtert, sondern darüber hinaus ist z.T. eine finanzielle Unterstützung möglich. Es lohnt sich immer mal wieder nachzuschauen, ob es aktuelle Angebote für Ungarn gibt.

Ein guter Einstiegspunkt für die Suche nach passenden Austauschprogrammen im Bereich der beruflichen Bildung ist die IBS - die *"Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung"*. Die IBS arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

<https://www.go-ibs.de>

Spezialist für akademischen Austausch ist der *Deutsche Akademische Austauschdienst*; er gewährt unter Umständen Stipendien (nur für Angehörige einer Universität).

<http://www.daad.de>

Zahlreiche Universitäten und Bildungseinrichtungen betreiben Austauschprogramme. Auch Handwerkskammern können oft weiterhelfen, wenn man etwa zur Ergänzung der Berufsausbildung eine Zeitlang ins Ausland möchte. Geben Sie bei der Suchmaschine Ihres Vertrauens einfach einmal "Austauschprogramm" ein, und schauen Sie, was da alles so kommt...

Das *Bundesministerium für Bildung und Forschung* initiierte 2002 das Programm: "Go East: Studium, Forschung und Praktikum in Osteuropa und in den Ländern der GUS". Die geographischen Schwerpunkte des Programms ändern sich immer wieder mal - wenn Ungarn dieses Jahr nicht dabei ist, dann vielleicht nächstes Jahr? Nähere Infos zu Stipendienumfang und Bewerbungsmodalitäten sind auf den Seiten des Deutschen Akademischen Austauschdiensts nachzulesen:

<http://www.daad.de> oder direkt <http://go-east.daad.de>